



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

## Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

**Dienstgebäude**  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
[posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)  
<http://www.bsu-bund.de>

**Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom**

**Mein Zeichen**  
(bei Antwort angeben)  
Az.: 101/06

**+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11**

**Datum**

**E-mail: [posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de) 1. September 2008**

### **PRESSEMITTEILUNG 14/08**

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der **Untersuchungsbericht Nr. 101/06** am 1. September 2008 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit dem tödlichen Unfall an Bord des FMS JAN MARIA am 13. März 2006 ca. 150 sm westlich von Irland. Auf Anfrage bei der BSU kann der Bericht zugesandt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit diesen, wie alle bisherigen Berichte, im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Kurzfassung:

#### **Unfall an Bord des FMS JAN MARIA westlich von Irland.**

Am 13. März 2006 gegen 22:40 Uhr wurde an Bord des Fischereischiffs JAN MARIA ein Decksmann stark verletzt und verstarb.

Die unter deutscher Flagge fahrende JAN MARIA hatte ihre Aussetzposition westlich von Irland erreicht. Auf dem Achterdeck begannen die Arbeiten zum Ausbringen

des Netzes. Der Kapitän führte das Schiff und bediente gleichzeitig die Netzwinden. Der Decksmann befand sich im Gefahrenbereich nahe einer Umlenkrolle und war von der Brücke aus nicht sichtbar. Er wurde von einer Leine erfasst und mit großer Kraft gegen die Umlenkrolle

gedrückt. Dabei erlitt er tödliche Verletzungen.

Der Untersuchungsbericht wird durch die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung am 1. September 2008 veröffentlicht und ist unter [www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de) nachzulesen.

Langfassung:

**Tödlicher Unfall an Bord des FMS JAN MARIA am 13. März 2006 ca. 150 sm westlich von Irland.**

Das unter deutscher Flagge fahrende Fischereimotorschiff JAN MARIA erreichte am 13. März 2006 gegen 22:40 Uhr die Aussetzposition im Fanggebiet westlich von Irland. Auf dem Achterdeck des Hecktrawlers waren routinemäßig vier Besatzungsmitglieder mit den für das Ausbringen des Schleppnetzes notwendigen vorbereitenden Arbeitsgängen beschäftigt. Der Kapitän führte das Schiff. Gleichzeitig bediente er von dem im hinteren Teil der Brücke befindlichen Fahrstand aus die verschiedenen Winden. Von dieser Position aus hatte er den bestmöglichen Überblick über das Achterdeck.

Bei dem für das Ausbringen des Netzes erforderlichen Handling des Netzgeschirrs kam es plötzlich und entgegen dem regulären Ablauf zu einer sehr hohen Leinenspannung an der achteren mittleren Umlenkrolle. Ein Decksmann, der sich aus ungeklärtem Grund im von der Brücke aus nicht einsehbaren Gefahrenbereich zwischen der vertikalen Umlenkrolle und den steif kommenden Leinen aufhielt, wurde von diesen erfasst und mit großer Kraft gegen die Umlenkrolle gedrückt. Hierbei erlitt er schwere Verletzungen im Brustbereich, an deren Folgen er trotz sofort eingeleiteter Erste-Hilfe-Maßnahmen und Kontaktaufnahme zum funkärztlichen Beratungsdienst kurze Zeit später verstarb. Ein bereits gestarteter Rettungshubschrauber wurde daraufhin von der Leitstelle zurückgerufen.

Die JAN MARIA brach sofort nach dem Unfall die Aussetzprozedur ab und steuerte den irischen Fischereihafen Killybegs an. Dieser wurde am 14. März 2006 gegen 14:00 Uhr erreicht.

Jörg Kaufmann  
Leiter